

# Bezeichnung des Budgets: 4.60

## Bauberatung und Bauordnung (\*)

<del>Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2009 *</del> (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	263.800,00 €
<del>Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2009 *</del> (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)	182.155,08 €
<b>Budgetverschlechterung/ -verbesserung *</b> (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10)	- 81.644,92 €

<p><b>Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur <u>Entwicklung in 2009</u>:</b></p> <p>Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung* oder Budgetverbesserung* begründet? Welche Besonderheiten gab es?</p> <p>Durch die insgesamt rückläufige Bauwirtschaft ist es im Jahr 2009 zu einer versteckten Budgetüberschreitung/Mindereinnahme gekommen.</p>	
<p><b>Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur <u>zukünftigen Entwicklung</u>:</b></p> <p>Falls Budgetverschlechterung*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2010 zu vermeiden?</p> <p>Falls Budgetverbesserung*: Wird sich die Verbesserung in 2010 voraussichtlich fortsetzen?</p> <p>In 2010 wird eine leichte Konjunkturbelebung erwartet. Insofern ist eine Budgetverbesserung zu erwarten.</p>	
<p><b>Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p> <p></p> <p>09.02.2010, Buhl</p>	<p><b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b></p> <p></p> <p>09.02.2010, Dr.-Ing. Peters</p>

(\*) – Nr. und Bezeichnung des Budgets  
 (\* - nicht zutreffendes bitte streichen )

# Bezeichnung des Budgets 04.61

## Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

<b>Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2009 *</b> (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	-2.629.005,12 €
<b>Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2009 *</b> (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)	-2.513.407,35 €
<b>Budgetverschlechterung/ -verbesserung *</b> (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10)	115.597,77 €

### **Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2009:**

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung\* oder Budgetverbesserung\* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Die o.g. rechnerische Budgetverbesserung stellt sich nach Abzug der Deckungsmittel und der überplanmäßig bzw. außerplanmäßig bereitgestellten Mittel in Höhe von 266.411,12 € als Budgetverschlechterung in Höhe von 150.813,35 dar. Wie in den letzten Jahren dargestellt ist die Budgetverschlechterung durch die Kosten für die Straßenbeleuchtung begründet. Hier soll gemeinsam mit den Gemeinschaftsstadtwerken eine Lösung zur Kosteneinsparung gefunden werden.

Im Budget sind bei den internen Leistungen darüber hinaus Minderaufwendungen zu verzeichnen. Die Pflegeleistungen der öffentlichen Grünflächen durch den Baubetriebshof sind erheblich reduziert worden. Dadurch sind Einsparungen erzielt worden. Andererseits ist der Pflegezustand öffentlicher Grünflächen aus fachlicher Sicht nicht ausreichend.

### **Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Falls Budgetverschlechterung\*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2010 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung\*: Wird sich die Verbesserung in 2010 voraussichtlich fortsetzen?

Eine Budgetverbesserung ist dann zu erreichen, wenn eine Kostenreduzierung im Bereich der Straßenbeleuchtung gemeinsam mit den Gemeinschaftsstadtwerken erreicht werden kann. Ob diese Budgetverbesserung tatsächlich erreicht werden kann ist u.a. auch abhängig von den Sanierungsaufwendungen für die Beseitigung der Frostschäden des strengen Winters 2009/2010 im Stadtgebiet. Eine Fortschreibung der Schadensermittlung wird am Ende der Frostperiode erfolgen. Erst dann ist erkennbar, welche Budgetentwicklung zu verzeichnen sein wird.

**Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:**

  
3.2.2010 Styrie

**Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:**

  
3.2.2010 Dr.-Ing.Peters

# Bezeichnung des Budgets: 4.68

## Leistungen des Baubetriebshofes

<b>Geplanter Aufwand / <del>Geplanter Ertrag</del> 2009</b> (ohne Berücksichtigung interner Leistungsverrechnung)	392.456 €
<b>Tatsächlicher Aufwand / <del>Tatsächliche Ertrag</del> 2009</b> (ohne Berücksichtigung interner Leistungsverrechnung)	342.205 €
<b>Budgetverschlechterung / -verbesserung</b> (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10)	50.251 €

**Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2009:**

Insgesamt liegt eine Budgetverbesserung vor. Zwar konnten die Einnahmen in der kalkulierten Höhe nicht erreicht werden, dafür konnten aber im Bereich der Aufwändungen Einsparungen erzielt werden.

**Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Ob sich die Budgetverbesserung in 2010 fortsetzen wird, lässt sich nur schwer prognostizieren.

Im Bereich der Einnahmen wurden verschiedene Ansätze überprüft und entsprechend angepasst. Jedoch kann es hier immer wieder zu „Mindereinnahmen“ kommen, da Ersatzansprüche, diverse Einzelbeauftragungen, Erstattungen der Eigenbetriebe etc. schlecht vorhersehbar und somit schwierig zu kalkulieren sind.

Eine Aussage, ob bei den Aufwändungen Einsparungen erzielt werden können, kann nicht getroffen werden.

Allein im Bereich der Fahrzeugunterhaltung können nicht vorhersehbare Kosten auftreten, wie beispielsweise durch einen plötzlichen Anstieg der Kraftstoffpreise.

Auch Kosten, die für Reparaturen von Fahrzeugen und Geräten anfallen, lassen sich nur schwer planen.

Im Rahmen der Grünflächenunterhaltung sind die bisherigen Standards nicht zu halten.

**Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:**



10.02.2010, Polplatz

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**



10.02.2010, Dr.-Ing. Peters

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.17 Zentrale Vergabe von Bauleistungen

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht?  
Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele wurden erreicht bzw. übertroffen.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Durch die Einführung des „Konjunkturpaketes II“ hat sich die Anzahl der Ausschreibungen in 2009 deutlich erhöht. Durch die damit verbundenen vereinfachten Vergabevorschriften ergaben sich kaum noch öffentliche Ausschreibungen.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Ziele werden für 2010 wahrscheinlich erreicht. Änderungen können sich durch das Auslaufen des „Konjunkturpaketes II“ ergeben.

Es ergeben sich keine Auswirkungen für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger.

**Datum, Unterschrift der/des  
Produktverantwortlichen  
oder der Vertretung:**

21.01.10 Heiles  
Datum, Name, Unterschrift



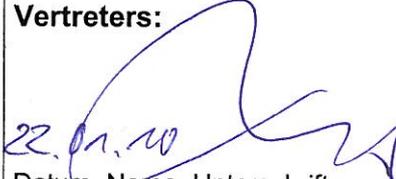
**Datum, Unterschrift der  
Amtsleitung oder der  
Vertretung:**

21.01.10  
Datum, Name, Unterschrift



**Datum, Unterschrift des  
Dezernenten oder des  
Vertreters:**

22.01.10  
Datum, Name, Unterschrift



**Doppischer Produktplan 2008/2009**

<b>Produktbereiche</b>	01	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppen</b>	01.11	Innere Verwaltung
<b>Produkt</b>	01.11.17	Zentrale Vergabe von Bauleistungen

verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr  
zuständig: Amt für Bauberatung und Bauordnung

**Beschreibung**

Frühzeitige Bekanntmachung geplanter öffentlicher Ausschreibungen, Versendung von Angebotsunterlagen an Unternehmen bei öffentlichen und beschränkten Ausschreibungen, Überwachung der Zahlung der Verwaltungsgebühr bei öffentlichen Ausschreibungen; Durchführung der Submission; rechnerische Prüfung der Angebotsunterlagen nach fachtechnischer und wirtschaftlicher Zwischenprüfung der beteiligten Fachämter; Erstellung der Beschlussvorlagen für den Rat und die Ausschüsse, soweit nach der Vergabeordnung notwendig

**Auftrag**

Beschlüsse des Rates und der beteiligten Ausschüsse (Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr, Haupt- und Finanzausschuss als Betriebsausschuss), Verdingungsordnung für Bauleistungen Teile A und B, Einkommensteuergesetz (Freistellungsbescheinigung), Vergabehandbuch für die Durchführung von kommunalen Bauaufgaben, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, Vergabeordnung der Stadt Bergkamen

**Zielgruppe**

Unternehmen, die sich an öffentlichen oder beschränkten Ausschreibungen sowie an Angebots-einziehungen oder freihändigen Vergaben für den Hoch-, Tief- und Kanalbau beteiligen; Rechnungsprüfung; Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft, Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt, Baubetriebshof und die Stadtbetriebe Entwässerung und Entsorgung

**Ziele**

Höchstmass an Sicherheit für die Vergabe von Aufträgen an fachkundige, leistungsfähige und zuverlässige Bieter; Vermeidung von Vergabebeschwerden durch die Beteiligung der Bieter an der Submission, Ermittlung des preisgünstigsten Anbieters; zügige Auftragserteilung; Vermeidung von Korruption und Korruptionsvorwürfen

**Zuständigkeit**

Carola Heiles, Rathaus - Zimmer 607, Telefon 02307/ 965 - 337, E-Mail: c.heiles@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Ausschreibung des Baudezernates insgesamt	Anzahl	45	67	70	67
- davon öffentliche Ausschreibungen	Anzahl		5	6	13
Aufträge des Baudezernates bis 10.000 €	Anzahl	10	6	12	9
Aufträge des Baudezernates über 10.000 € bis 30.000 €	Anzahl	15	26	35	29
Aufträge des Baudezernates über 30.000 € bis 90.000 €	Anzahl	10	20	18	17
Aufträge des Baudezernates über 90.000 € bis 250.000 €	Anzahl		7	3	10
Aufträge des Baudezernates über 250.000 € bis 500.000 €	Anzahl		4	1	2
Aufträge des Baudezernates über 500.000 €	Anzahl		4	1	
Ausschreibung des Stadtbetriebes Entwässerung insgesamt	Anzahl	30	27	35	41
- davon öffentliche Ausschreibungen	Anzahl	5		5	3
Aufträge des Stadtbetriebes Entwässerung bis 10.000 €	Anzahl	3	2	1	6
Aufträge des Stadtbetriebes Entwässerung über 10.000 € bis 90.000 €	Anzahl	30	18	23	31
Aufträge des Stadtbetriebes Entwässerung über 90.000 € bis 250.000 €	Anzahl		7	6	3
Aufträge des Stadtbetriebes Entwässerung über 250.000 € bis 500.000 €	Anzahl			2	
Aufträge des Stadtbetriebes Entwässerung über 500.000 €	Anzahl			3	1

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.18

## Leistungen des Baubetriebshofes

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die für 2009 geplanten Ziele wurden im wesentlichen erreicht.

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründen sich wie folgt:

- Stellenreduzierung des Programms „Stellen statt Überstunden“
- (Re)investition der Verkaufserlöse zwecks zwingend erforderlicher Beschaffung defekter Maschinen/Geräte

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründen sich wie folgt:

- Stellenreduzierung des Programms „Stellen statt Überstunden“
- (Re)investition der Verkaufserlöse zwecks zwingend erforderlicher Beschaffung defekter Maschinen/Geräte

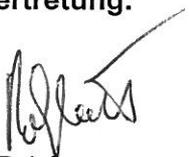
### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

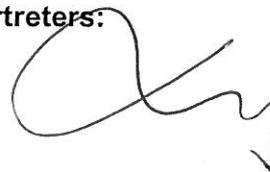
Wie auch in der Vergangenheit werden alle notwendigen bzw. erforderlichen Maßnahmen durchgeführt um Einschränkungen für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger zu vermeiden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



10.02.2010, Polplatz

Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:



10.02.2010, Dr.-Ing. Peters

**Doppischer Produktplan 2008/2009**

**Produktbereiche** 01 Innere Verwaltung  
**Produktgruppen** 01.11 Innere Verwaltung  
**Produkt** 01.11.18 Leistungen des Baubetriebshofes

**Beschreibung**  
 Unterhaltungsarbeiten an städtischen Straßen, Wegen und Plätzen, Kontrolle der baulichen Anlagen, Grünpflegearbeiten an städtischen Flächen und Objekten, Spiel- und Sportplatzunterhaltung, Pflege der Friedhöfe, Durchführung und Abwicklung der Bestattung, Durchführung des Winterdienstes, Unterhaltungsarbeiten an städtischen Gebäuden

verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr  
 zuständig: Baubetriebshof

**Auftrag**  
 Aufträge der Fachämter, verschiedene Gesetze und Vorschriften

**Zielgruppe**  
 Fachämter der Stadtverwaltung, alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen

**Ziele**  
 Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht, Überwachung von Gesetzen und Vorschriften, bürgerorientierte Dienstleistungen, sach- und fachkundige Auftragserteilung unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit

**Zuständigkeit**  
 Stephan Polplatz, Baubetriebshof, Bambergstr. 66 - Zimmer 11, Telefon 02307/ 96201 - 15, E-Mail: s.polplatz@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Stellen im operativen Bereich	Anzahl	53	54	55	52
Stellen im operativen Bereich je 1.000 Einwohner	Anzahl	1,03	1,05	1,05	1,00
Mittelbereitstellung für investive Maßnahmen	€	24.000	36.507	20.000	30.803

# Bezeichnung des Produkts: 02.12.10 Brand- und Bevölkerungsschutz

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Ziele sind erreicht

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen ist aufgehoben (Produkt 10.52.02)

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Verwaltungskostenbeiträge sind nach dem AFWoG nicht zu erwarten (Gesetz aufgehoben, Produkt 10.52.02)

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

22.01.10 JETWA  
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

22.01.10  
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

25.01.10  
Datum, Name, Unterschrift

**Doppischer Produktplan 2008/2009**

<b>Produktbereiche</b>	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
<b>Produktgruppen</b>	02.12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Amt für Bauberatung und Bauordnung
<b>Produkt</b>	02.12.10	Brandschutz und Bevölkerungsschutz (Gefahrenvorbeugung)	

**Beschreibung**

Einhaltung und Durchsetzung der brandschutztechnischen Bestimmungen

**Auftrag**

Feuerschutzhilfleistungsgesetz, Gebührensatzung

**Zielgruppe**

Brandschaupflichtige Gewerbebetriebe (Inhaber und Betreiber)

**Ziele**

Verhinderung von Bränden, Behinderung der Brand- und Rauchausbreitung, bautechnische Sicherung der Rettungswege, Beseitigung brandgefährlicher Zustände in Gewerbebetrieben

**Zuständigkeit**

Lars Depka, Rathaus - Zimmer 615, Telefon 02307/ 965 - 345, E-Mail: l.depka@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Brandschauen	Anzahl	100	108	139	223
Nachschauen zur Brandschau	Anzahl	5	5		2

# Bezeichnung des Produkts: 02.12.11 „Verkehrsangelegenheiten“

(\*)

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Das Jahr 2009 war geprägt durch viele Großbaustellen, die einer intensiven Betreuung bedurften. Wechselnde Verkehrsführungen mit umfangreichen Umleitungen waren der Bevölkerung nicht zu ersparen.

Im Übrigen bewegte sich der Ablauf und die Intensität wie in den Vorjahren auf hohem Niveau.

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

./.

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Kennzahlen sind geschätzte Größen, die sich aus der Erfahrung der vergangenen Jahre ableiten. Die Auswirkungen werden sich voraussichtlich nicht gravierend verändern.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



28.01.2010, Möcklinghoff  
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



28.01.2010, Boden  
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



28.01.2010, Dr.-Ing. Peters  
Datum, Name, Unterschrift

**Doppischer Produktplan 2008/2009**

**Produktbereiche** 02 Sicherheit und Ordnung  
**Produktgruppen** 02.12 Sicherheit und Ordnung  
**Produkt** 02.12.11 Verkehrsangelegenheiten

verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr  
 zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

**Beschreibung**

Verkehrslenkung, Verkehrsregelung, Genehmigungen, Verkehrsplanung, Verkehrsmessungen, Sonder-  
 nutzungen, Baustellenüberwachung im öffentlichen Straßenverkehrsraum, Kataster

**Auftrag**

Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrsgesetz, Straßen- und Wegegesetz NRW, Richtlinien zur  
 Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA), Hinweise für das Anbringen von Verkehrszeichen  
 (HAV), Straßenverkehrszulassungsordnung, Kostenordnung, Dienstabweisungen

**Zielgruppe**

Alle Personen, die sich im öffentlichen Verkehrsraum der Stadt Bergkamen bewegen

**Ziele**

Umsetzung von gesetzlichen Vorgaben, um die Sicherheit im Straßenverkehr aufrechtzuerhalten

**Zuständigkeit**

Dirk Möcklinghoff, Rathaus - Zimmer 514, Telefon 02307/ 965 - 322, E-Mail:  
 d.moecklinghoff@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Erteilung von Sperrgenehmigungen	Anzahl	100	114	137	68
Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen	Anzahl	150	97	94	123
Durchführung von Baustellenüberwachungen	Anzahl	500	518	450	530

# Bezeichnung des Produkts: 09.51.01

## Widmung von Strassen, Erhebung von ...

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht?  
Welche Besonderheiten gab es?

Durch das Nachlassen der allgemeinen Bautätigkeit wurden weniger Erschließungsverträge abgeschlossen und weniger KAG-Maßnahmen durchgeführt und abgerechnet als geplant.

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

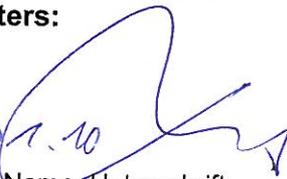
Abweichungen in beiden Vergleichsarten ergaben sich daraus, dass geplante Maßnahmen wegen der Wirtschaftskrise bisher nicht begonnen werden konnten.

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Ziele für 2010 werden voraussichtlich erreicht. Es ergeben sich keine Auswirkungen auf die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
<p>21.01.10 Heiles </p> <p>Datum, Name, Unterschrift</p>	<p>21.01.10 </p> <p>Datum, Name, Unterschrift</p>	<p>22.01.10 </p> <p>Datum, Name, Unterschrift</p>

## Doppischer Produktplan 2008/2009

<b>Produktbereiche</b>	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
<b>Produktgruppen</b>	09.51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	zuständig: Amt für Bauberatung und Bauordnung
<b>Produkt</b>	09.51.01	Widm. von Straßen, Erheb. von Erschl.- u. Str.baubeitr.	

**Beschreibung**

Abrechnung von Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch sowie Straßenbaubeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz, Abschluss städtebaulicher Verträge (Erschließungsverträge, Durchführungsverträge) und Ablösevereinbarungen; Widmung, Einziehung und Umstufung von Straßen, Wegen und Plätzen nach dem Straßen- und Wegegesetz

**Auftrag**

Baugesetzbuch, Kommunalabgabengesetz, Straßen- und Wegegesetz

**Zielgruppe**

Bauherrinnen und -herren, Straßenanliegerinnen und -anlieger, Nutzerinnen und Nutzer öffentlicher Straßen, Wege und Plätze

**Ziele**

Kostenbeteiligung der Bauherrinnen und -herren sowie Anliegerinnen und Anlieger im Rahmen der Schaffung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

**Zuständigkeit**

Carola Heiles, Rathaus - Zimmer 607, Telefon 02307/ 965 - 337, E-Mail: c.heiles@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
laufende städtebauliche Verträge	Anzahl	12	8	12	14
davon im jeweiligen Zeitraum abgeschlossene Verträge	Anzahl	2		2	1
abgerechnete Maßnahmen nach Kommunalabgabengesetz	Anzahl	2		1	2
Widmungen, Einziehungen und Umstufungen	Anzahl	5	2	3	

# Bezeichnung des Produkts: 09.51.02 Vermessung\_\_\_\_\_ (\*)

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Im Jahr 2009 hat der RVR den Auftrag zur Neuauflage eines Bergkamener Stadtplanes erhalten. Die Druckfertigstellung wird Anfang 2010 erwartet. Änderungen und Ergänzungen im Stadtplan werden zeitnah dem RVR übermittelt. Somit ist uns auch online jederzeit eine aktuelle Darstellung des Stadtgebietes möglich. Ebenfalls werden Änderungen auch den privaten Kartenherausgebern auf Nachfrage mitgeteilt.

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Es bestehen keine Abweichungen zwischen den Ist- und Plan-Zahlen für die Jahre 2007, 2008 und 2009.

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die privaten Kartenherausgeber bieten dem Bürger im Zyklus von ca. 3 Jahren eine aktualisierte Kartenneuausgabe an.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



27.01.2010 Becker  
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



27.01.2010 Boden  
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



27.01.2010 Dr.-Ing. Peters  
Datum, Name, Unterschrift

**Doppischer Produktplan 2008/2009**

<b>Produktbereiche</b>	<b>09</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen</b>	<b>verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr</b>
<b>Produktgruppen</b>	<b>09.51</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen</b>	<b>zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt</b>
<b>Produkt</b>	<b>09.51.02</b>	<b>Vermessung</b>	

**Beschreibung**

Entwurfs-, Bauvermessung und sonstige vermessungstechnische Ingenieurleistungen, insbesondere topografische Aufnahmen; Bebauungsplankarten; Absteckung von Bauvorhaben; Bauwerksüberwachung; Entfernungsbescheinigungen, vermessungstechnische Leistungen zum Aufbau geografisch-geometrischer Datenbasen für raumbezogene Informationssysteme; Basisdaten für das grafische Informationssystem; Systembetreuung für die automatisierte Liegenschaftskarte, amtliche Grundlagendaten; Führung und Bereitstellung des Stadtplans; Auskunft aus dem Liegenschaftskataster; Führung, Redaktion, kartografische Bearbeitung und Herausgabe thematischer Karten

**Auftrag**

Ratsbeschlüsse, Dienstanweisungen, Dienstvereinbarungen

**Zielgruppe**

insbesondere Ämter des Baudezernates

**Ziele**

Bereitstellung wichtiger fachbezogener Informationen zum Flurstück in automatisierter Form; termin- und fachgerechte Erfassung von Grundlagen und Daten, Schaffung von Planungsgrundlagen; Übertragung der Planungsergebnisse in die Örtlichkeit; Beschaffung von Basisinformationen; Sicherstellung des einheitlichen Raumbezuges beim Aufbau und bei der Führung raumbezogener Daten aller Fachbereiche; Bereitstellung von aktuellen analogen und digitalen Grundlagen für die Planung; Bestandsaufnahme als Orientierungshilfe für öffentliche und private Belange, für den Tourismus und für thematische Karten

**Zuständigkeit**

Wilfried Becker, Rathaus - Zimmer 516, Telefon 02307/ 965 - 324, E-Mail: wi.becker@bergkamen.de

**Messzahlen**

Kosten des Stadtplanes	Einheit	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
	€		1.630,00		

15

# Bezeichnung des Produkts: 09.51.03

## Stadtentwicklung

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

#### ***Bergehalde Großes Holz und Halden im Kanalband***

Die Bezirksregierung Münster hat es abgelehnt, eine Mountainbikestrecke im Kanalband aus ÖPEL-Mitteln zu fördern. Damit soll die Mountainbikenutzung im Haldenbereich auf einen Standort kanalisiert und so Gefährdungen für andere Erholungssuchende vermieden werden. In 2009 wurde vom Planungsbüro Drecker in Abstimmung mit dem RVR, der Stadt und den zukünftigen Nutzern ein deutlich kostengünstigeres Konzept erarbeitet, das z.T. in Eigenleistung durch die zukünftigen Nutzer umgesetzt werden soll.

Auf der Halde Großes Holz wurden in 2009 Rettungswege asphaltiert sowie zwei potenzielle Landeplätze für Hubschrauber angelegt um bei Notfällen einen schnellen Zugriff auf der Halde zu gewährleisten.

#### ***Wandel als Chance***

Der Zusammenschluss der Städte und Kreise aus den Kohlerückzugsgebieten hat unter Federführung der wmr ein Flächentableau erarbeitet, das auch unter regionalen Aspekten vorrangig umgesetzt werden soll, um den Strukturwandel zu befördern. 2009 diente dabei insbesondere der Vorbereitung einer Flächenkonferenz mit dem Wirtschaftsministerium, wo es insbesondere um Förderpräferenzen gehen wird. Für Bergkamen wurden dabei die Wasserstadt Aden und der Logistikpark A2 in die regionale Prioritätenliste aufgenommen.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

#### ***Masterplan Raum- und Siedlungsstruktur***

Der RVR beabsichtigt, 2010 den Masterplan Raum- und Siedlungsstruktur abzuschließen. Begleitend wurde dazu eine Arbeitsgruppe installiert, die mit je einem Vertreter aus den 11 kreisfreien Städten und je 3 Vertretern aus den vier Kreisen im Verbandsgebiet besetzt ist. Im Kreis Unna werden 2 der 3 Plätze durch die Kommunen besetzt.

Der nach einer ersten Abstimmung mit den drei Kreisen im nördlichen Verbandsgebiet und weiteren Abstimmungsrunden mit den übrigen Verbandsmitgliedern aufgrund der zahlreichen Anregungen überarbeitete Plan wurde der Stadt bisher nicht zu einer erneuten Stellungnahme zugeleitet.

Parallel hat der RVR angekündigt, zwei weitere Masterpläne zu den Themenbereichen Einzelhandel und Verkehr aufzustellen. Einzelheiten sind bisher nicht bekannt.

#### ***Abschlussbetriebsplan für die Halde Großes Holz***

Im Laufe des Jahres ist mit der Zulassung des Abschlussbetriebsplans für den fertig gestellten Teil der Halde zu rechnen. Damit wird die Halde aus der Bergaufsicht entlassen

und geht ins Eigentum des RVR über. Ordnungsbehörde für den abgeschlossenen Teil wird dann das städtische Ordnungsamt.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die bisher vom Bergamt geduldeten Freizeit- und Erholungsnutzungen auf der Halde Großes Holz werden zukünftig ohne Vorbehalt erlaubt sein.

<b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b> 02.02.2010  Freimund	<b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b> 02.02.2010  Styrie	<b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b> 02.02.2010  Dr.-Ing. Peters
--	--	--

## Doppischer Produktplan 2008/2009

<b>Produktbereiche</b>	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
<b>Produktgruppen</b>	09.51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
<b>Produkt</b>	09.51.03	Stadtentwicklung	

**Beschreibung**

Erarbeitung von Strategien, Konzepten, Stellungnahmen und prozessorientierten Steuerungen in allen Fällen der Stadtentwicklung (Bevölkerung, Wohnen, Wirtschaft, Infrastruktur, Gemeinbedarf) durch Entwicklung von Stadtentwicklungskonzepten, Stadtteilkonzepten und Fachentwicklungsplänen; Sondergutachten für Einzelhandel, Wohnbau- und Gewerbeflächen; Führung der Planungsstatistik, Grundlagenentwicklung und Stadtforschung; Mitarbeit bei interkommunaler/ regionaler Zusammenarbeit

**Auftrag**

Bundes- und Landesgesetze, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse

**Zielgruppe**

Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus

**Ziele**

Ausgewogene soziale, ökonomische, ökologische und städtebauliche Entwicklung der Stadt;  
Sicherstellung der Entscheidungsfähigkeit kommunaler Gremien

**Zuständigkeit**

Hans-Georg Freimund, Rathaus - Zimmer 518, Telefon 02307/ 965 - 327, E-Mail: g.freimund@bergkamen.de

# Bezeichnung des Produkts: 09.51.04

## Städtebau

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

#### Flächennutzungsplan (FNP)

Das Verfahren zum Flächennutzungsplan ist mit dem ersten Entwurf des FNP, der am 7. September 2009 im Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung gebilligt wurde weiter geführt worden. Eine erste Vorprüfung durch die Bezirksregierung Arnsberg des FNP ist positiv. Das Verfahren soll 2010 mit der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeitsbeteiligung fortgesetzt werden.

#### Bebauungspläne (Bplan)

Mit hoher Priorität wurden die vier Verfahren zu den Bauleitplänen (Bplan + FPlan) zum WD 116 „Logistikpark A 2“ zur Ansiedlung von Unternehmen im Dezember 2009 zum Abschluss gebracht. Die Flächen für die Logistikwirtschaft an der Autobahn A 2 sollen so schnell als möglich realisiert werden. Die FNP Änderungsverfahren befinden sich in der Genehmigungsphase durch die Bezirksregierung. Sobald diese vorliegen sollen die Bebauungspläne schlussbekannt gemacht werden.

In 2009 sind die Verfahren zum Bebauungsplan WD 103 „Waldsiedlung Grimberg“, BK 26, 4. Änderung, OA 100 „Dorndelle“, 1. Änderung, BK 110 „Büscherstraße“ weitergeführt worden. Das Satzungsverfahren „Schwarzer Weg“ gem. § 34 BauGB ist abgeschlossen worden. Zurzeit wird der städtebauliche Vertrag mit dem Eigentümer verhandelt.

Der Bebauungsplan OA 115 „Zum Oberdorf“ ist mit dem Verfahren der Öffentlichkeitsbeteiligung weiter geführt worden. Die Altlastenthematik ist mit der Bodenschutzstelle beim Kreis Unna erörtert worden. Da ein Sanierungsplan aufgestellt ist, besteht die Chance auf Realisierung des Wohnquartiers. 2009 sind insgesamt 16 Bauleitplanverfahren durchgeführt worden.

### Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Zahl der durchgeführten Verfahren steht in Abhängigkeit zu den Interessen der Eigentümer, den städtebaulichen Interessen der Stadt und der wirtschaftlichen Entwicklung der Bau-tätigkeit. Die Anzahl der Bürgerbeteiligungen ist abhängig vom Verfahrensstand. Dementsprechend differieren auch die Anteile an den Honorarkosten der Planverfahren. Die Bauleitplanverfahren werden weitergeführt. Die Bürger/innen haben die Möglichkeit, sich im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung in den Planungsprozess einzubringen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

1.2.2010 Boden

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

1.2.2010 Boden

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

1.2.2010 Dr.-Ing.Peters

**Doppischer Produktplan 2008/2009**

<b>Produktbereiche</b>	<b>09</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen</b>	<b>verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr</b>
<b>Produktgruppen</b>	<b>09.51</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen</b>	<b>zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt</b>
<b>Produkt</b>	<b>09.51.04</b>	<b>Städtebau</b>	

**Beschreibung**

Vorbereitende Bauleitplanung (Flächennutzungsplan) gemäß Baugesetzbuch; Aufstellungs-, Änderungs- verfahren, Erarbeitung von räumlich funktionalen Konzepten, Verfahrenssteuerung gemäß Baugesetzbuch; Durchführung von Standortuntersuchungen, Dokumentation und Präsentation; Durchführung der Verträglichkeitsprüfung nach Flora-Fauna-Habitat-Richtlinien; Kontoführung für ökologische Ausgleichsmaßnahmen; verbindliche Bauleitplanung und ihre Sicherung; Bebauungsplan; Vorhaben- und Erschließungsplan; Abrundungs- und Außenbereichssatzung; Gestaltungs- und Grünordnungspläne; Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligung; Satzung zur Gestaltung und Nutzung baulicher Anlagen, Städtebauliche Rahmenplanung mit räumlich funktionalen Aussagen zu bestimmten räumlichen Bereichen und sektoralen Themen; städtebauliche Wettbewerbe gemäß den Grundsätzen und Richtlinien für Wettbewerbe; Planungsgutachten, Workshops, Auswertung und Präsentation der Planungsergebnisse

**Auftrag**

Baugesetzbuch, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse

**Zielgruppe**

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus

**Ziele**

Ausweisung von Wohnbauflächen, Gewerbeflächen und sonstigen Flächen, Verbesserung der quartiersbezogenen Rahmenbedingungen; Verbesserung der räumlichen funktionalen Situation innerhalb eines Baublocks/ Quartiers; Entwicklung und Umsetzung städtebaulicher und naturräumlicher Leitbilder; Erhaltung und Fortentwicklung von Quartier-Identitäten, konsensfähige Planung durch Betroffenenbezug

**Zuständigkeit**

Berthold Boden, Rathaus - Zimmer 520, Telefon 02307/ 965 - 328, E-Mail: b.boden@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Anteil der Honorarkosten an den Gesamtkosten der Planungsleistung	%	50,0	50,0	80,0	90,0
Bauleitpläne im Verfahren	Anzahl	10	16	8	7
Bürgerbeteiligungen	Anzahl	5	5	7	5

Hinweis: Die Änderung der Planzahlen 2009 basiert auf aktuellen Erkenntnissen.

20

# Bezeichnung des Produkts: 09.51.05 Stadterneuerung

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Im Rahmen der Stadterneuerung bestimmen die folgenden Maßnahmen die Produktinhalte. Es sind die Projekte „Wasserstadt Aden“, die „Ersatzerschließung Brücke Zentrumsplatz“ sowie die Aufgabe, eine Abgrenzung für ein Projekt Soziale Stadt zu erarbeiten.

Für die Durchführung des Projektes Wasserstadt Aden sind im Finanzplan für 2009 3,97 Mio. € für die Projektkosten eingeplant. Ein Zuwendungsantrag ist für die Gesamtmaßnahme gestellt. Die Entwurfsphase ist in 2008 abgeschlossen worden. Nach derzeitigem Stand entstehen ca. 45,9 Mio. € Gesamtkosten. Die Zuwendung nach EFRE Ziel-2-Mitteln würde ca. 28,0 Mio € betragen. Ein Bewilligungsbescheid liegt noch nicht vor. Zur Beurteilung der Förderfähigkeit und der regionalwirtschaftlichen Auswirkungen der Maßnahme ist eine Kosten-Nutzen-Analyse durchgeführt worden. Auch diese ist vom Land gefördert. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung berät am 2.2.2010 die Kosten-Nutzen-Analyse. Anschließend wird gegenüber den Ministerien und der Bezirksregierung Bericht erstattet. Regionalplanerisch ist die Wasserstadt durch Änderung des Gebietsentwicklungsplanes gesichert.

Das Projekt „Ersatzerschließung Zentrumsplatz, Abriss Brücke und Neugestaltung“ ist am 29. April 2009 abgeschlossen worden. Die Finanzierung erfolgte mit Mitteln aus dem Haushaltsjahr 2008. Bei der Schlussabwicklung der Maßnahme sind in einzelnen Gewerken Mehrkosten entstanden. Für diese Mehrkosten von insgesamt 15.064 € sind Mittel überplanmäßig aus dem Budget des Amtes für Planung, Tiefbau und Umwelt bereit gestellt worden

Mit Beschluss vom 3.2.2009 hat der Stadtentwicklungsausschuss den Auftrag erteilt, ein Konzept „Soziale Stadt“ für den östlichen Teil Bergkamens zu erarbeiten. Die Sozialraum-analyse ist teilweise fertig gestellt. Ein Förderantrag für die Erarbeitung eines Integrierten Handlungskonzeptes ist für 2010/2011 bei der Bezirksregierung gestellt.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Abweichungen zwischen Plan Zahlen und Ist Zahlen 2009 sind entstanden. Die Fördermaßnahme der Wasserstadt, die für 2009 veranschlagt war, ist bis heute nicht bewilligt. Folglich sind weder Ausgaben (gesamte Stadterneuerungskosten) noch Zuwendungen (gesamter Förderrahmen) entstanden. Somit ist eine Plan/Ist Vergleich nicht möglich.

**Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Umsetzung des Projektes Wasserstadt ist abhängig von der Förderung.

Die Umsetzung des Projektes Soziale Stadt ist abhängig von der Förderung und der Zustimmung des Landes zu der Abgrenzung.

Bergkamens Bürger profitieren von günstigen, hochwertigen Bauplätzen bis zur Erhaltung und Steuerung sozialer Infrastruktureinrichtungen. Die Gesamtstadt erfährt einen zusätzlichen Imagegewinn.

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**



1.2.2010 Boden

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**



1.2.2010 Boden

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**



1.2.2010 Dr.-Ing.Peters

## Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	09.51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	09.51.05	Stadterneuerung	

**Beschreibung**

Satzungen für Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen; Koordination der Durchführung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen; Maßnahmen der Stadterneuerung nach anderen Programmen; vorbereitende Untersuchungen, Bestandsaufnahme und Analyse; Formulierung von Sanierungszielen; Erstellung des Erneuerungskonzeptes; Kosten- und Finanzierungsübersicht; Ordnungs- und Baumaßnahmen der Stadterneuerung, Abschluss von Sanierungsmaßnahmen

**Auftrag**

Baugesetzbuch, Ratsbeschlüsse

**Zielgruppe**

Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus

**Ziele**

Behebung städtebaulicher Missstände und Mängel, Verbesserung der Wohn-, Lebens- und Arbeitsverhältnisse; Modernisierung von Wohnraum; Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen; Ergänzung und Sicherung der sozialen Infrastruktur nach spezifischen Bedürfnissen der Gebietsbewohnerinnen und -bewohner; Ausgleich wirtschaftlicher und sozialer Nachteile

**Zuständigkeit**

Bethold Boden, Rathaus - Zimmer 520, Telefon 02307/ 965 - 328, E-Mail: b.boden@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
gesamter Förderrahmen	€	1.392.000			901.038
gesamte Stadterneuerungskosten	€	1.740.000		74.522	901.038
Hinweis: Die Änderung der Planzahlen 2009 basiert auf aktuellen Erkenntnissen. Da die in 2009 veranschlagte Förderung der Wasserstadt Aden nicht erfolgte ist eine IST-Darstellung für 2009 nicht möglich.					

# Bezeichnung des Produkts: 10.52.02

## Bauberatung und Bauordnung (\*)

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die für 2009 geplanten Ziele wurden nicht erreicht.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Durch die insgesamt rückläufige Bauwirtschaft wurden die für 2009 geplanten Produktziele nicht erreicht.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Es sind keine Maßnahmen möglich. Auswirkungen auf Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ergeben sich nicht.

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**

09.02.2010, Stahlberg

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**

09.02.2010, Buhl

**Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:**

09.02.2010, Dr.-Ing. Peters

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

## Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	10	Bauen und Wohnen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	10.52	Bauen und Wohnen	zuständig: Amt für Bauberaterung und Bauordnung
Produkt	10.52.02	Bauberaterung und Bauordnung	

**Beschreibung**

Bewilligung von Wohnungsmitteln, Beratung in Wohnungsbauförderungsangelegenheiten, Durchführung der Wohnungsaufsicht, Erteilung von Vorkaufsrechtsbescheinigungen, Erteilung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz, Prüfung der Abgeschlossenheit, Überwachung der ordnungsgemäßen Nutzung der Sozialwohnungen, Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen, Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen; Bauberaterung im Rahmen aller im Sachgebiet anfallenden Baumaßnahmen, Bauvorbescheide, Erteilung von Baugenehmigungen, Überwachung und Durchführung von Abnahmen, Ordnungsbehördliche Maßnahmen im Rahmen der Bauaufsicht, bautechnische Prüfung und Erarbeitung von Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung für Bauvorhaben nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz, wiederkehrende Prüfungen von Sonderbauten, Abnahmen fliegender Bauten des Schauspielergewerbes, Mitwirkung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen als Träger öffentlicher Belange für die Bauaufsicht, Ausstellung von Teilungsgenehmigungen, Eintragung von Baulasten, Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten im Rahmen des öffentlichen Baurechts, Bearbeitung von Klageverfahren des öffentlichen Baurecht

**Auftrag**

Bewilligungsbescheide des Kreises Unna, Wohnungsbauförderungsbestimmungen, Wohnungsgesetz, Baugesetzbuch, Bauordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz, Denkmalschutzgesetz, Wohnungsbau-Erleichterungsgesetz, Wohnungseigentumsgesetz, Wohnungsförderungsgesetz Wohnungsbindingsgesetz, Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen

**Ziele**

Förderung von Wohnraum, Erwerb von Wohneigentum, Erhaltung des Wohnungsbestandes, ordnungsgemäße Nutzung der Sozialwohnungen, Abschöpfung fehlgeleiteter Subventionsmittel, Rechtssicherheit für Bauherrinnen und Bauherren, Wahrung der bauordnungs- und baurechtlichen Bestimmungen

**Zielgruppe**

Bauherrinnen und -herren, Mieterinnen und Mieter von Wohnungen, Grundstückskäuferinnen und -käufer, Erwerberinnen und Erwerber von Wohnungseigentum, Wohnungssuchende, Nutzerinnen und Nutzer öffentlich geförderter Wohnungen, Architektinnen und Architekten, Projektbetreuerinnen und -betreuer, sonstige externe Beteiligte (z.B. Nachbarn)

**Zuständigkeit**

Jörg Stahlberg, Rathaus - Zimmer 605, Telefon 02307/ 965 - 335, E-Mail: j.stahlberg@bergkamen.de

## Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	10	Bauen und Wohnen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr		
Produktgruppen	10.52	Bauen und Wohnen	zuständig: Amt für Bauberatung und Bauordnung		
Produkt	10.52.02	Bauberatung und Bauordnung			
Messzahlen					
	Einheit	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Bewilligte Wohnungsbaumittel	€	4.000.000	2.451.000	3.741.000	1.823.600
Beratungsgespräche	Anzahl	20	15	5	12
durchgeführte Wohnungsaufsichtsangelegenheiten	Anzahl	5	15	3	3
erteilte Vorverkaufsbescheinigungen	Anzahl	200	205	233	251
erteilte Abgeschlossenheitsbescheinigungen	Anzahl	60	8	9	26
ausgestellte Wohnberechtigungsbescheinigungen	Anzahl	500	439	478	469
abgelehnte Anträge auf Wohnberechtigungsbescheinigungen	Anzahl	60	78	71	65
erteilte Freistellungsbescheide	Anzahl	30	39	30	31
Ortsbesichtigungen	Anzahl		269	389	108
Verwaltungsbeiträge gemäß Gesetz über den Abbau von Fehlsubventionierung <sup>2)</sup>	€	61.000			
Baugenehmigungsverfahren *)	Anzahl	300	290	248	323
Bauvoranfragen *)	Anzahl	20	17	24	17
Bundesimmissionsschutz-Verfahren *)	Anzahl	5	6	9	5
Bauberatung, auch telefonisch *)	Anzahl	230	453	469	435
ausgestellte Teilungsgenehmigungen	Anzahl	40	19	21	28
eingetragene Baulasten	Anzahl	290	58	49	82
Bußgelder	Anzahl		8		1
laufende Prozesse	Anzahl		6	12	12
Zuschussbedarf der Bauaufsicht (KIWI)	€ je EW	2,40	2,84	1,23	2,73

Hinweis:

<sup>2)</sup> Aufgrund der Einführung des NKF sind die Haushalte 07/08 bislang noch nicht abgeschlossen. Mithin können die fehlende Ist-Zahl noch nicht beziffert werden.

# Bezeichnung des Produkts: 10.52.03

## Denkmalschutz

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

#### **Bau- und Bodendenkmäler**

Zur Erhaltung und Pflege der unter Schutz gestellten Bau- und Bodendenkmäler wurden Eigentümer beraten und Zustimmungen zu den nach Denkmalschutzgesetz erforderlichen Maßnahmen erteilt. Die bergbaulichen Auswirkungen auf die Baudenkmäler im Abbaubereich des Bergwerkes Ost wurden mit der DSK erörtert. Diese Abstimmungsgespräche werden im jährlichen Rhythmus durchgeführt. Da für 2009 keine Haushaltsmittel bereitgestellt worden sind, konnten keine denkmalpflegerischen Maßnahmen privater Bauherren gefördert werden. Zur Erhaltung eines Fachwerkhauses ist ein Gutachten zur Feststellung aller Schäden erforderlich. In Zusammenarbeit mit dem LWL konnte erreicht werden, dass der LWL dieses Gutachten durch einen Zuschuss von max. 30% bis zu einer Anteilshöhe von 3000 € der Eigentümerin fördert. Die Eigentümerin hat diesen Zuschuss leider nicht in Anspruch genommen.

Am 27. Juni 2009 fand die 1. Präsentation des Projektes „Archäologischer Park“ auf dem Gelände des Römerlagers Oberaden statt. Ziel des archäologischen Parks ist es, die römische Geschichte lebendig werden zu lassen. Zu diesem Zweck soll im Nordteil des großen Lagers eine etwa 45 m lange Rekonstruktion der römischen Holz-Erde-Mauer entstehen. Die imposante Anlage mit Rampen und Türmen soll einen lebendigen Eindruck der gewaltigen Wehranlage, die auf einer Länge von 2,7 km das ganze Lager umgab, wiedergeben.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

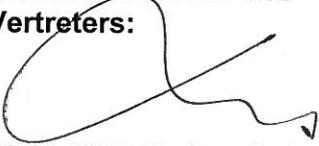
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichung der Kennzahlen ist von der Anzahl der Denkmäler sowie von den Baumaßnahmen der Eigentümer abhängig.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu

Die Planungen des Projektes „Archäologischer Park“ werden fortgeführt und Fördermittel beantragt.

<p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p>  <p>26.01.2010 Beckmann Datum, Name, Unterschrift</p>	<p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p>  <p>26.01.2010 Boden Datum, Name, Unterschrift</p>	<p><b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b></p>  <p>26.01.2010 Dr.-Ing. Peters Datum, Name, Unterschrift</p>
---	--	--

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2008/2009**

Produktbereiche	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppen	10.52	Bauen und Wohnen
Produkt	10.52.03	Denkmalschutz und Denkmalpflege

verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr  
zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

**Beschreibung**

Erfassung und Überprüfung von Gebäuden auf Kulturdenkmaleigenschaft, rechtliche Feststellung der Denkmaleigenschaft, Fortschreibung der Denkmalliste, Aufstellung von Satzungen zum Schutz von Gesamtanlagen, Ausweisung von Grabungsschutzgebieten, Erstellung von Denkmalpflegeplänen, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit, denkmalrechtliche Erlaubnis und Pflegemaßnahmen, Antragsprüfung und Gewährung finanzieller Fördermittel

**Auftrag**

Denkmalschutzgesetz

**Zielgruppe**

alle Bürgerinnen und Bürger

**Ziele**

Schutz, Pflege und Überwachung der Zustände von Kulturdenkmälern, Abwendung der Gefährdung von Kulturdenkmälern, Erhaltung und Pflege der Kulturdenkmäler, insbesondere auch Gewährung finanzieller Anreize, Visualisierung der Bodendenkmäler, insbesondere des Römerlagers

**Zuständigkeit**

Mechthild Beckmann, Rathaus - Zimmer 517, Telefon 02307/ 965 - 423, E-Mail: m.beckmann@bergkamen.de

**Messzahlen**

Einheit	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
unter Schutz gestellte Objekte	32	32	32	32
betreute Projekte	10	9	3	16
gewährte Fördermittel				
geförderte Objekte				
<p>Hinweis: Die fehlenden Messzahlen sind dadurch begründet, dass zurzeit keine Fördermittel zur Verfügung stehen.</p>				

# Bezeichnung des Produkts: 12.54.02 „Öffentliche Verkehrsflächen“

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Im Mittelpunkt der Zielsetzung des Produktes „Öffentliche Verkehrsflächen“, Erhaltung und Optimierung der städt. Verkehrsflächen standen die Beseitigungen der Frostschäden aus dem Winter 2008/2009.

Dazu mussten 110.000,00 € zusätzlich überplanmäßig u. a. zur Unterhaltung der Parkstraße aufgewandt werden.

Die Soll-Vorgabe für die Kosten der Straßenbeleuchtung wurde erneut im Jahr 2009 überschritten.

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Nennenswerte Abweichungen zu den Ist-Zahlen der Jahre 2007 bis 2009 gab es bei den Leistungen des Baubetriebshofes im Rahmen der inneren Verrechnung, verursacht durch erhöhte Arbeitsaufwendungen zur Frostschadensbeseitigung des Winters 2008/2009 im öffentlichen städtischen Verkehrsraum, insbesondere bei der Reparatur von Gehwegenanlagen.

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die zu Beginn des Jahres 2009 erstellte Frostschadensbestandsaufnahme wurde im Rahmen der bereitgestellten Mittel abgearbeitet. Unter anderem sind hier die Parkstraße, Fritz-Erler-Straße, „Zum Schacht III“ und Teilbereiche der Bambergstraße zu nennen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

02.02.2010, Raupach  
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

02.02.2010, Boden  
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:

02.02.2010, Dr.-Ing. Peters  
Datum, Name, Unterschrift

## Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	12.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	12.54.02	Öffentliche Verkehrsflächen(Gemeindestraßen)	

**Beschreibung**

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege und Plätze sowie öffentlicher Ingenieurbauwerke wie Brücken, Stützwände, Lärmschutzwände einschließlich deren Ausstattung; Bau und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrslenk- und Leiteinrichtungen; Übernahme privater Erschließungsanlagen, Integration von Versorgungs- und Versorgungsleitungen im öffentlichen Straßenraum

**Auftrag**

Straßen- und Wegegesetz NRW

**Zielgruppe**

Alle Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet Bergkamen

**Ziele**

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Ingenieurbauwerken, Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit sowie Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme

**Zuständigkeit**

Paul Raupach, Rathaus - Zimmer 512, Telefon: 02307/ 965 - 370, E-Mail: p.raupach@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen	€	585.082	813.263	579.567	609.963
Unterhaltung städtischer Ingenieurbauwerke	€	7.357	8.451	9.546	9.980
Kosten Straßenentwässerung	€	1.858.124	2.036.209	1.980.045	1.520.540
Verkehrsleiteinrichtungen und Signalanlagen	€	2.500	3.481	3.485	7.500
Unterhaltung der Straßenbeleuchtung	€	598.300	752.923	711.783	722.092
Bauinvestitionsaufwand (KIWI)	€ je EW				
Bauunterhaltungsaufwand Tiefbau (KIWI)	€ je EW		16,13	13,86	11,92

# Bezeichnung des Produkts: 12.54.03

## Mobilität und Verkehrsplanung

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

#### ***Masterplan Mobilität – Teilbereich Motorisierter Individualverkehr***

Nach einer ersten räumlichen Konkretisierung der benötigten neuen Bauflächen wurden im Dezember 2009 erste Umliegungen der zukünftigen Verkehrsmengen auf das Straßennetz vorgelegt. Dabei wurden in Szenarien verschiedene Netzergänzungen durchgespielt. Der Masterplan liefert die Grundlage für die mittel- und langfristige Entwicklung des Straßennetzes in Bergkamen. Er ist auch eine Voraussetzung für zukünftige Förderanträge bzw. Planfeststellungen anderer Baulasträger zur Erweiterung des Bergkamener Straßennetzes. Die wichtigsten Straßenzüge werden als „überörtliche und örtliche Hauptverkehrsstraßen“ im neuen Flächennutzungsplan dargestellt.

#### ***Arbeitsgemeinschaft der fahrradfreundlichen Städte und Kreise in NRW (AGFS)***

Mit Schreiben vom 1. September 2009 hat sich die Stadt Bergkamen um Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft der fahrradfreundlichen Städte und Kreise in NRW beworben. Parallel dazu hat auch der Kreis Unna einen gleichgerichteten Antrag gestellt. Am 25.11.2009 fand eine Beradlung der Stadt durch eine kleine Kommission statt, die die Erfolgsaussichten des Aufnahmeantrags abschätzen sollte. Der Besuch der Entscheidungskommission ist für Mitte April 2010 angekündigt.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Neue Kennzahlen können erst nach Vorliegen der Endabrechnungen für 2009 ermittelt werden und werden im nächsten Produktbericht enthalten sein.

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

In 2010 werden insbesondere drei wesentliche Maßnahmen erwartet

- Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft der fahrradfreundlichen Städte und Kreise
- Einleitung der Planfeststellung für die Beseitigung des Bahnübergangs Jahnstraße

- Entscheidung über die Klagen gegen den Planfeststellungsbeschluss zur L 821n

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Mitgliedschaft in der AGFS bringt eine vorrangige Berücksichtigung bei Förderanträgen zum Ausbau des Radwegenetzes bzw. bei flankierenden Maßnahmen wie z.B. der Einrichtung von Fahrradstationen mit sich.

Die Beseitigung des Bahnübergangs Jahnstraße ist eine Voraussetzung für die Realisierung der Wasserstadt Aden.

Die L 821n wird zu einer deutlichen Entlastung der Jahnstraße und der Schulstraße führen, so dass beide Straßen ihre Funktion als Standort von Nahversorgungszentren in ihren Stadtteilen besser erfüllen können. Durch deutlich reduzierte Verkehrsmengen sinken außerdem das Verkehrssicherheitsrisiko und die Belastungen durch Lärm und Abgase.

<p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b> 02.02.2010</p>  <p>Freimund</p>	<p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b> 02.02.2010</p>  <p>Styrie</p>	<p><b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b> 02.02.2010</p>  <p>Dr.-Ing. Peters</p>
--	--	--

**Doppischer Produktplan 2008/2009**

<b>Produktbereiche</b>	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
<b>Produktgruppen</b>	12.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
<b>Produkt</b>	12.54.03	Mobilitäts- und Verkehrsplanung (ÖPNV)	

**Beschreibung**

Verkehrsentwicklungsplanung; Erhebung, Analyse, Darstellung und Bewertung aller verkehrsrelevanten Einrichtungen und Daten; Handlungs- und Umsetzungsszenarien für bestimmte Verkehrsträger; Verkehrskonzepte; Einbringung kommunaler Interessen bei übergeordneten Verkehrsplanungen; Öffentlicher Personennahverkehr; Schienenpersonennahverkehr; kommunaler Nahverkehrsplan; sonstige Verkehrsplanung; verträgliche Abwicklung des motorisierten Individualverkehrs

**Auftrag**

Bundes- und Landesgesetze, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse

**Zielgruppe**

Verkehrsteilnehmer

**Ziele**

Minimierung der Umweltbelastung; Erhöhung der Stadtqualität; Förderung des Fußgänger- und Radverkehrs, Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs, Integration verschiedener Verkehrssysteme; Sicherstellung der Mobilität

**Zuständigkeit**

Hans-Georg Freimund, Rathaus - Zimmer 518, Telefon 02307/ 965 - 377, E-Mail: g.freimund@bergkamen.de

34

Messzahlen	Einheit	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
von der Stadt zu zahlende Zuschüsse für Sonderverkehre	€	13.850,00		14.768,00	13.631,00
- davon Taxibus-Linien T35/36	€	6.900,00		7.954,00	6.641,00
- davon NachtBus R 11 nachts/ N 11	€	6.500,00		6.354,00	6.535,00
- davon Adventverkehr	€	450,00		460,00	455,00
Fahrgäste, die die Sonderverkehre nutzen	Anzahl	5.900		6.648	6.127
- davon Taxibus-Linien T 35/36	Anzahl	2.300		2.772	2.435
- davon NachtBus R 11 nachts/ N 11	Anzahl	3.000		3.271	3.051
- davon Adventverkehr	Anzahl	600		605	641
Zuschussbedarf für Sonderverkehre je Fahrgast	€	2,35		2,22	2,22
- davon Taxibus-Linien T 35/36	€	3,00		2,87	2,73
- davon NachtBus R 11 nachts/ N 11	€	2,17		1,94	2,14
- davon Adventsverkehr	€	0,75		0,76	0,71

Hinweis: Die fehlenden Messzahlen können erst nach Vorliegen der Endabrechnung für 2009 ermittelt und gemeldet werden.  
Die fehlenden Zahlen werden im nächsten Bericht vorgelegt.

# Bezeichnung des Produkts: 13.55.01 „Friedhöfe“

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Internet-Auftritt mit Vorstellung aller Begräbnisformen, Fotos und vielen weiteren Informationen.

Online-Terminanmeldung für die Bestatter (24 Std. tgl.) eingerichtet.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Auf den Außenfriedhöfen erfolgten umfangreiche Einebnungsarbeiten von Gräbern mit in den vergangenen Jahren abgelaufenen Nutzungsrechten.

Anzahl der Verstorbenen bzw. der Bestattungen und Beisetzungen.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

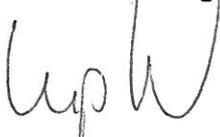
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Bereitstellung weiterer Bestattungsflächen

Prüfung weiterer Bestattungsarten

Bestattungszahlen sind abhängig von der Anzahl der Verstorbenen.

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**



03.02.2010, Kupfer

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**



03.02.2010, Styria Boden

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**



03.02.2010, Dr.-Ing. Peters

**Doppischer Produktplan 2008/2009**

Produktbereiche	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	13.55	Natur- und Landschaftspflege	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	13.55.01	Friedhöfe	

**Beschreibung**

Bereitstellung und Unterhaltung von Grabstellen einschließlich Bau und Unterhaltung der erforderlichen Erschließungsanlagen, Grün- und Vorratsflächen, Vergabe und Dokumentation von Nutzungsrechten, Erstellen und Ändern von Satzungen, Ausstellung von Genehmigungen aller Art, Pflege und Unterhaltung von Kriegs- und Ehrenmälern sowie sonstigen Denkmälern

**Auftrag**

Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen NRW, Friedhofs- und Gebührensatzung der Stadt Bergkamen sowie alle zu diesem Bereich gehörenden gesetzlichen Grundlagen und Vorschriften

**Zielgruppe**

Alle Personen, die bei ihrem Ableben Einwohner der Stadt Bergkamen waren

**Ziele**

Bereitstellung und Unterhaltung von ausreichenden Bestattungsflächen

**Zuständigkeit**

Kerstin Kupfer, Rathaus - Zimmer 510, Telefon 02307/ 965 - 353, E-Mail: k.kupfer@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Kosten der Unterhaltung des Parkfriedhofes	€	218.426	215.282	229.935	218.865
Kosten der Unterhaltung der städtischen Außenfriedhöfe	€	40.000	97.398	74.284	63.933
Zuweisung von Grabstätten	Anzahl	200	252	269	227
Ausstellung von Grabmalgenehmigungen	Anzahl	100	147	140	130

Hinweis: Die Aufwendungen für Entsorgung sowie den Kehrmaschineneinsatz wurden bislang erst bis 06.2009 abgerechnet.  
Die fehlenden Zahlen werden im nächsten Bericht ergänzt.

# Bezeichnung des Produkts: 13.55.02

## Natur und Landschaft

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

#### ***Monitoring Bergwerk Ost***

Die letzte Monitoring-Entscheidungsgruppensitzung zum Rahmenbetriebsplan des Bergwerks Ost unter laufendem Betrieb fand am 18.11.2009 statt. Bis zur Stilllegung des Bergwerks am 30.09.2010 findet unter Bergkamen noch an zwei Stellen Steinkohlenabbau statt. Ein Abbaubetrieb liegt unter der Oberen Erentiefenstraße / Kamer Heide. Hier wird mit Restsenkungen von maximal einem Meter gerechnet. Der zweite Abbaubetrieb liegt im Bereich der Kreuzung der A 1 mit der Hamm – Osterfelder Bahn. Die erwarteten Restsenkungen von maximal 1,10 m werden schwerpunktmäßig auf Hammer Stadtgebiet auftreten. Wegen des feststehenden Stilllegungsdatums wurde auf den bergrechtlich zugelassenen Abbau im nördlichen Overberge verzichtet, der insbesondere die Bereiche Beverstraße, Kettelersiedlung, Overberger Straße und Querstraße beeinträchtigt hätte.

Die nächste Sitzung wird nach Abschluss des Wasserwirtschaftsjahres im November 2010, also nach der Stilllegung des Bergwerks Ost stattfinden. Angekündigt ist für diese Sitzung unter anderem eine Entscheidung darüber, wie lange der jährliche Sitzungsrhythmus erforderlich sein wird.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Keine Abweichungen

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Keine Abweichungen

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

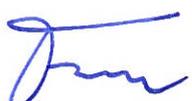
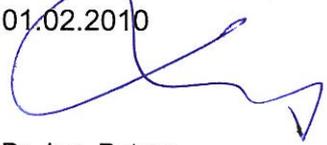
Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

#### ***Abschluss der Umgestaltung der Seseke***

Die naturnahe Umgestaltung der Seseke wird 2010 abgeschlossen. Nachdem bereits vor einigen Jahren die Maßnahmen zur Entflechtung des Schmutzwassers durch Bau bzw. Ertüchtigung von 3 Kläranlagen und von parallelen Schmutzwassersammlern an der Seseke und ihren Nebenläufen abgeschlossen wurden, wird die Seseke nach Abschluss der Umgestaltungsmaßnahmen wieder als naturnaher Fluss wahrnehmbar sein. Die Erlebbarkeit der Seseke wird durch einen begleitenden Weg gefördert.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Mit Abschluss der Umgestaltung wird sich mit den Jahren eine Win-Win-Situation einstellen, da einerseits den Bürgern ein zunehmend attraktiver werdender Erholungsraum zur Verfügung stehen wird, andererseits Natur und Landschaft von dem nachlassenden Erholungsdruck auf die empfindliche Lippeaue profitieren werden.

<b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b> 01.02.2010  Freimund	<b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b> 01.02.2010  Styrie	<b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b> 01.02.2010  Dr.-Ing. Peters
--	--	--

**Doppischer Produktplan 2008/2009**

<b>Produktbereiche</b>	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
<b>Produktgruppen</b>	13.55	Natur- und Landschaftspflege	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
<b>Produkt</b>	13.55.02	Natur und Landschaft	

**Beschreibung**

Schaffung vernetzter Freiraumsysteme; Konzepte und Maßnahmen zur Landschafts- und Freiraumentwicklung; Stellungnahmen und Prüfungen landschaftspflegerischer Begleitpläne; Schutz von Gebieten, Naturdenkmälern und Landschaftsbestandteilen; Erarbeitung von Grünordnungsplänen; Einbringen kommunaler Interessen in übergeordnete Umweltplanungen; Aufbau eines vernetzten Biotopsystems

**Auftrag**

EU-Richtlinien, Bundes- und Landesgesetze, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse

**Zielgruppe**

Alle Bürgerinnen und Bürger

**Ziele**

Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen; Erhaltung und Weiterentwicklung eines vernetzten Freiraum- und Biotopsystems; Schutz besonders schützenswerter Bestandteile und Gebiete von Natur und Landschaft; Sicherstellung von angemessenen Kompensationsmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft

**Zuständigkeit**

Hans-Georg Freimund, Rathaus - Zimmer 518, Telefon 02307/ 965 - 327, E-Mail: g.freimund@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Anteil der Naturschutzgebiete an der Stadtfläche	%	7	7	7	7

# Bezeichnung des Produkts: 13.55.03 „Öffentliche Grün- und Freiflächen“<sup>(\*)</sup>

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die bereitgestellten Haushaltsmittel erlaubten eine Bewirtschaftung der Wälder sowie der öffentlichen Grün- und Freiflächen, wie bereits in den Vorjahren lediglich zur Erreichung absoluter Mindestziele.

Im Rahmen der Waldbewirtschaftung wurden alle wichtigen Unterhaltungsmaßnahmen erfolgreich durchgeführt.

Das erhebliche Unterhaltungsdefizit bei den öffentl. Grün- und Freiflächen ist besonders bei den stadtbildprägenden Großgrünanlagen optisch und funktional deutlich zu erkennen.

Für den Bereich „Einnahmen aus Holzverkauf“ ist eine deutliche Einnahmeverbesserung erreicht worden. Ein Teil dieser Mehreinnahmen wurde benötigt, um ab der 2. Jahreshälfte zwingend erforderliche Verkehrssicherungs- und Unterhaltungsmaßnahmen, z. B. im Bereich der Wald-, Wander- und Radwege, sowie an Waldrändern durchzuführen.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Höhe der durch den Holzverkauf möglichen Einnahmen ist nicht nur abhängig vom Umfang der durchgeführten Maßnahmen in den städt. Wäldern nach Menge und Holzart, sondern auch von der geernteten Holzqualität, des gesamten Angebotes auf dem europaweiten Holzmarkt und dadurch von den zu erzielenden Holzpreisen.

Der Umfang der möglichen Unterhaltungsarbeiten in den Grün- und Freiflächen aus dem Jahresauftrag an den städt. Baubetriebshof, innere Verrechnung, begründet sich aus dem engen personellen Rahmen sowie der gesamten Aufgabenfülle des Baubetriebshofes.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

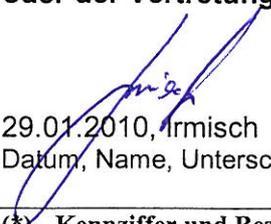
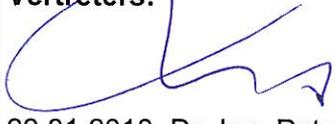
Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Um die für 2010 geplanten Ziele zu erreichen, werden folgende Maßnahmen realisiert:

- Bewirtschaftung der städt. Wälder unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit an Wegen und Siedlungsrändern,
- Pflege und Unterhaltung der Grün- und Freiflächen durch Jahresbeauftragung des Baubetriebshofes einschl. Unterhaltung aller technischen Einrichtungen der baulichen Infrastruktur und Ausstattungsgegenstände.

Durch den vorgegebenen engen personellen und finanziellen Rahmen im nicht investiven Unterhaltungsbereich muss neben zunehmendem Werteverzehr auch weiterhin mit spürbaren optischen und funktionellen Einschränkungen gerechnet werden.

<p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p>  <p>29.01.2010, Irmisch Datum, Name, Unterschrift</p>	<p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p>  <p>29.01.2010, Boden Datum, Name, Unterschrift</p>	<p><b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b></p>  <p>29.01.2010, Dr.-Ing. Peters Datum, Name, Unterschrift</p>
---	---	--

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2008/2009**

<b>Produktbereiche</b>	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
<b>Produktgruppen</b>	13.55	Natur- und Landschaftspflege	
<b>Produkt</b>	13.55.03	Öffentliche Grün- und Freiflächen	

**Beschreibung**

Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Grün-, Park-, Freianlagen, Wäldern und Biotopflächen im Innen- und Außenbereich einschließlich aller dafür erforderlichen Erschließungsanlagen, aller Wege und Plätze sowie Verkehrsgrünflächen

**Auftrag**

Kommunale Verpflichtung zur Vorhaltung öffentlicher Grün- und Freiflächeninfrastruktur, Bauleitplanung, Landschafts- und Naturgesetze, Waldgesetze sowie alle zu diesem Bereich gehörenden weiteren gesetzlichen Grundlagen und Vorschriften

**Zielgruppe**

Alle Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus

**Ziele**

Ausbau und Erhaltung von öffentlichen Grün- und Freiflächen mit zielgerichteter Nutzung, Aufwertung des Stadtbildes, nachhaltige Verbesserung ökologischer Rahmendaten, Landschafts- und Naturentwicklung, Biotopschutz, Baumschutz, Bereitstellung und Unterhaltung von Rad-, Wander- und Reitwegen, Bereitstellung und Unterhaltung von Gewässern II. Ordnung

**Zuständigkeit**

Hans Rudolf Irmisch, Rathaus - Zimmer 508, Telefon 02307/ 965 - 316, E-Mail: h.irmisch@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Kosten der Bewirtschaftung städtischer Wälder (Städtischer Aufwand)	€	17.185	17.125	16.488	11.732
Bestockte Flächen innerhalb des städtischen Waldkatasters	ha	152	156	154	152
Kosten der Unterhaltung öffentlicher Grün- und Freiflächen	€	950.462	805.994	760.862	946.130
Grün- und Freiflächen gem. NKF-Flächenbuch (Vegetationsflächen incl. Infrastruktur)	ha	56	56	56	56
Zuschuss zur Unterhaltung der 7 Kleingartenanlagen im Stadtgebiet	€	13.000		13.000	
- davon: Anzahl der städtischen Kleingartenanlagen	Anzahl	6	6	6	6
Einnahmen aus Holzverkauf	€	1.650	11.000	16.600	8.052

# Bezeichnung des Produkts: 14.56.01

## Umweltschutz

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Planzahlen für das Jahr 2009 wurden weitestgehend erreicht und der Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel eingehalten.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Planzahlen beziehen sich z.T. auf nicht vorhersehbare Maßnahmen, z.B. im Bereich der Gefahrenabwehr, bei der entweder ein Verursacher, oder, wenn dieser nicht identifizierbar ist, die Stadt einen entsprechenden Kostenaufwand zur Gefahrenabwehr zu leisten hat. Darüber hinaus werden jährlich Vereine und Organisationen in unterschiedlicher Höhe bei Maßnahmen zum allgemeinen Umweltschutz, zumeist Reinigungs- und Müllsammelaktionen, unterstützt. Der Aufwand variiert dabei in Abhängigkeit des Umfangs und der Zahl solcher Aktionen.

Bei der Planzahl zu den Ausnahmegenehmigungen nach LImSchG ist in den vergangenen Jahren ein leichter Anstieg zu verzeichnen, wobei es sich ausschließlich um öffentliche Veranstaltungen Dritter, zumeist Vereine und Gewerbetreibende, handelt.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Im Rahmen der Stadtbildpflege ist vorgesehen, in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Mittel, einzelne Standorte der Altglassammlung auf städtischen Flächen durch z.B. Plattierung und Randbepflanzung zu optimieren. Ferner werden weiterhin Organisationen in ihrer freiwilligen Stadtbild- und Landschaftspflege unterstützt und Ausgleichsmaßnahmen für Eingriffe durch städtische Maßnahmen (Sportplatz Overberge, Archäologiepark) vorbereitet und nach erfolgter Genehmigung durch die zu beteiligenden Behörden (z.B. Untere Landschaftsbehörde, Revierforstamt) umgesetzt.

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**



01.02.10

Busch

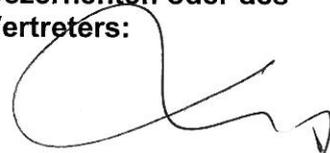
**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**



01.02.10

Boden

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**



01.02.10

Dr.-Ing. Peters

**Doppischer Produktplan 2008/2009**

Produktbereiche	14	Umweltschutz	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	14.56	Umweltschutz	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	14.56.01	Umweltschutz	

**Beschreibung**

Prüfungen und Maßnahmen im Bereich des Luft-, Klima- und Lärmschutzes; Maßnahmen zum vorsorglichen Bodenschutz und zur Gefahrenabwehr; Umweltverträglichkeitsprüfungen; Ausgleichs- und Ersatzflächenmanagement; Durchführung und begleitende Maßnahmen im Bereich Lokale Agenda; Ermittlung und Abwehr altlastenbedingter Gefahren und Vorsorge bei Nutzungsänderungen auf Altlastenverdachtsflächen; Abwehrmaßnahmen bei unvorhersehbaren Umweltbeeinträchtigungen; Aufgaben der Umweltinformation; Ordnungsbehördliche Maßnahmen im Bereich Boden-, Natur-, Landschafts- und Immissionsschutz

**Auftrag**

Bundesimmissionsschutzgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Bundesbodenschutzgesetz, Pflanzenschutzgesetz, Landesimmissionsschutzgesetz NRW, Landschaftsgesetz NRW

**Ziele**

Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und der gesetzlich festgelegten Schutzgüter, Vermeidung und Verminderung von umwelt- oder gesundheitsgefährdenden Eingriffen in den Naturhaushalt, Vermeidung und Verminderung von individuell bedingten erheblichen Beeinträchtigungen gegenüber Dritten, ordnungsbehördliche Verfolgung von Verstößen gegen gesetzliche Regelungen zur Vermeidung von Umweltschäden

**Zielgruppe**

Privathaushalte und Gewerbebetriebe als Grundstückseigentümer in der Stadt Bergkamen, Nutzer und Nutznießer der nach gesetzlichen Vorgaben erhaltens- und schützenswerten natürlichen Lebensgrundlagen wie Boden, Luft und Landschaft

**Zuständigkeit**

Heiko Busch, Rathaus - Zimmer 509, Telefon 02307/ 965 - 391, E-Mail: h.busch@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Maßnahmen zur Gefahrenabwehr (städtischer Kostenaufwand)	€	1.000	254		344
Maßnahmen zur Gefahrenabwehr (Kostenpflicht Verursacher)	Anzahl				2
Maßnahmen allgemeiner Umweltschutz	€	1.975	865	2.955	419
Genehmigungen nach ImSchG (öffentliche Veranstaltungen)	Anzahl	45	59	52	50
Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	ha	2,5	2,0	2,5	2,0
Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (privater Bauträger)	ha				0,5
Stellungnahme/ Beteiligung Sanierung Altlastenverdachtsflächen	Anzahl	3	2	1	1